

Buchvorstellung: Die Entwicklung der BMW S 1000 RR aus erster Hand

Von Jens Riedel

„Project Superbike“ ist ein (deutsches) Buch überschrieben, das die Entwicklungsgeschichte des ersten Supersportlers von BMW nachzeichnet. Herausgeber Jürgen Gassebner, ansonsten unter anderem auch für die Presseabteilung von Suzuki tätig, lässt vor allem die Ingenieure und Designer des Motorrads zu Wort kommen. So wird die Entstehung der S 1000 RR aus erster Hand erzählt. Das sorgt für einen ungewohnten Detailreichtum. Das Konzept von „Project Superbike“ führt dazu, dass auch viele technische Fragen intensiver als üblich behandelt werden und mit Computergrafiken, Explosionszeichnungen und seltenen Fotos aus der Entwicklungsabteilung illustriert werden.

2006 stand BMW bei der ersten Idee für die S 1000 RR vor der Frage, wo die Konkurrenz wohl 2009 stehen würde, denn erklärtes Ziel war es, von vornherein ein Benchmark zu setzen. Das neue Motorrad sollte eine 1000er mit Renn-ABS und Traktionskontrolle werden, aber leicht und schmal wie eine 600er sein. Die Arbeit am Motor war der Fahrwerksentwicklung immer einen Schritt voraus, um technisch stets up to date zu sein. Komponenten wie die Telegabel oder andere Teile wurden zunächst an Modellen anderer Marken erprobt. Fahrfertige Prototypen wurden auf der Straße gerne mit einer Yamaha-Verkleidung getarnt. Und als der Motor 150 kW / 204 PS erreichte, backte die Frau des Prüfstandfahrers eigens eine speziell verzierte Torte, von der ebenfalls ein Bild den Weg ins Buch fand. Es sind auch diese und andere Kleinigkeiten, die „Project Superbike“ außergewöhnlich machen.

Von der Aerodynamik und die Motorentechnik über das leicht asymmetrische Design und das Race-ABS bis hin zur Gestaltung der Instrumenteneinheit wird kaum ein Bereich der S 1000 RR ausgelassen, der 2009 beim 24-Stunden-Rennen in Barcelona als erstem Serienmotorrad mit ABS und Traktionskontrolle ein Klassensieg gelang. Der Erfolg wurde mit einer der Dauererprobungsmaschinen eingefahren.

In der ersten Rennsaison musste BMW dann allerdings in der Superbike-WM noch viel Leihgeld bezahlen und die S 1000 RR auch 2010 noch weiter auf Sieg trimmen. Auf Anhieb besser behauptete sich der Supersportler im seriennahen Rennsport, wo die BMW von Anfang an ganz vorne mitmischte und teilweise überlegen ist.

Das Buch schließt mit einem Kapitel über den Anlauf der Serienfertigung im Berliner Motorradwerk vor zweieinhalb Jahren und stellt ganz zum Schluss auch noch den aktuellen Modelljahrgang 2012 und seine Neuerungen vor.

„Project Superbike – Entwicklungsgeschichte der BMW S 1000 RR“ von Jürgen Gassebner (Hrsg.) ist im Heel-Verlag erschienen. Das Buch hat 192 Seiten mit rund 250 farbigen Abbildungen und kostet 39,95 Euro. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel:



„Project Superbike“ von Jürgen Gassebner (Hrsg.).